

Simson der Anti-Held



Richter 13, 1-5

Von neuem taten die Leute von Israel, was dem Herrn missfällt; da gab er sie vierzig Jahre lang in die Hand der Philister. Damals lebte in Zora ein Mann aus dem Stamm Dan namens Manoach, dessen Frau war kinderlos. Eines Tages erschien ihr der Engel des Herrn und sagte: »Du bist unfruchtbar und hast keine Kinder bekommen, aber jetzt wirst du schwanger werden und einen Sohn gebären. Sieh zu, dass du während der Schwangerschaft weder Wein noch Bier trinkst und keine unreinen Speisen isst. Denn der Sohn, den du zur Welt bringen wirst, soll von seiner Geburt an ein Gottgeweihter sein. Seine Haare dürfen ihm nie geschnitten werden. Mit ihm beginnt die Rettung Israels aus der Hand der Philister.«



Simsons Leben

- Geht bald nach Timna und will Frau aus fremdem Volk
- Jungen Löwen durch Gottes Geist zerrissen
- Honig im Löwenkadaver dient als Rätsel für Bekannte seiner Frau
- Frau verrät ihn, weil man ihr mit Mord droht
- Bringt 30 Festgewänder als Wetteinsatz von reichen Leuten aus Askalon
- Verlässt Frau aus Wut (nicht geschieden)
- Kommt zur Zeit der Ernte zurück – Sie wurde einem der Gäste gegeben



Simsons Leben

- Zündet 300 Fackeln an Schwänzen von Füchsen an und schickt über Felder
- Aus Wut werden Frau und Familie verbrannt
- Simson wieder sauer – erschlägt „große Zahl“ von Philistern
- Rechnet mit Verfolgung und flieht in Felsspalte von Etam
- Philister kommen wirklich, 3000 Landsleute liefern ihn aus
- Stellt sich, aber Versprechen: Nichts tun



Simsons Leben

- Erschlägt 100 Mann mit Knochen von Eselskiefer
- Er hat Durst, Gott öffnet ihm einen Fels
- Geht nach Gaza zu einer Hure, Truppen wollen ihn nachts am verschlossenen Tor stellen
- Packt Tore samt Riegel und trägt sie 60km auf den Berg Hebron
- Verleibt sich bei Sorek in Delilah
- Fürsten geben ihr Vermögen, um Simson zu fassen
- Er spielt bisschen mit ihr, dann kocht sie ihn aber weich
- Er wird gefangen, Augen ausgestochen
- Zwangsarbeit und Belustigung der Fürsten bei Fest für Dagon
- Massentod aus Rache für die eigenen Augen



Und wir?

- Wir sind Wegbereiter für ein Königreich
- Gott kann alles gebrauchen!
- Leben mit Gott wie selbstverständlich
- Gott ist geduldig und treu

